



STIFTUNG  
HISTORISCHE APPENZELER BAHNEN



## **Stiftung und AG 2: Bedürfnisse der Stiftung und AG 2 betreffend Werkstatt, Abstellgeise und Lagerraum definiert – Grundlage für Diskussion der Standortfrage ab 2025/2026**

Den kantonalen Abstimmungsunterlagen über die Neugestaltung des Bahnhofareals in Herisau kann entnommen werden, dass nach Abschluss aller Arbeiten auch der Abbruch des bestehenden AB-Werkstattgebäudes vorgesehen ist. Diese Tatsache hat uns sehr hellhörig gemacht, weil ja auch das Werkstattgebäude in Gais einer Neuüberbauung Platz machen soll nach Inbetriebnahme des neuen Servicecenter in Appenzell. Dieses soll gemäss Homepage der AB im Jahr 2024 bezogen werden können. Kommt hinzu, dass das Lager in der alten SGA-Remise in St. Gallen noch diesen Sommer geräumt werden muss. Im Depot Wasserlauben sollen, wenn immer möglich, keine Arbeiten mit Staubemissionen mehr durchgeführt werden, aus Rücksicht auf den Museums-

betrieb im Sommerhalbjahr. Diese einschneidenden Veränderungen haben uns veranlasst, durch den Stiftungsrat die Bedürfnisse des AG 2 sowie der Stiftung den Appenzeller Bahnen bekannt zu geben, und zwar für

- Gleislänge für Werkstatt und Fahrzeugunterhalt
- Gleislänge von gedeckten Abstellgleisen
- Lagerflächen
- Arbeitsflächen für das Catering

Es ist wichtig, dass die Appenzeller Bahnen unsere Bedürfnisse kennen und die Gespräche zu möglichen Lösungen eingeleitet werden.

Als erstes Ergebnis können wir im Depot Speicher Lagerflächen nutzen, die nicht mehr benötigt werden, da alle alten Züge

## Inhalt

Bedürfnisse der Stiftung und AG 2 definiert	1
Stiftung: Buffetwagen Cr 10	2
AG2: Jahresziele 2021	3
AG2: Zahnradprojekt	3
AG2: Mitgliederwerbung	3
AG2: Mitgliederversammlung 2021	3
MAB: Geschichte des Gepäckwagens F 165 der SGA	5
AG2: Aktuelles aus der Werkstatt	7
Veranstaltungen	12

der ehemaligen Trogener Bahn entweder ins Südtirol oder nach Neuchâtel verkauft wurden.

### 1 **Stiftung: Buffetwagen Cr 10, Stand des Sponsorings**

2 Im September und Dezember 2020 haben wir diverse Sponsoringgesuche für die Restaurierung versandt. Die Projektkosten für den neuen Aussenanstrich, die Neugestaltung des Innenraums sowie die technische Revision belaufen sich insgesamt auf CHF 85'000. Beim Sponsoring können wir von den Erfahrungen der letzten Projekte profitieren, die der Verein AG 2 umgesetzt hat, wie z. B. SGA A 101, Dieseltriebwagen und das laufende Zahnradprojekt.

Bis zum Redaktionsschluss konnten wir von folgenden Institutionen Sponsoringbeiträge entgegennehmen:

- Lotteriefonds Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Stiftung pro Innerrhoden
- Appenzeller Kantonalbank
- Bezirk Schwende
- Raiffeisenbank Appenzell
- Stadt Gossau SG

## Impressum

### Stiftung historische Appenzeller Bahnen

Stiftungsratspräsident: Thomas Baumgartner  
Stiftungsräte: Ernst Sturzenegger  
Hans Hug  
Magnus Hächler  
Dominic Graber  
IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0  
Postfinance: IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0  
Internet: [www.stiftungab.ch](http://www.stiftungab.ch)  
Telefon: 071 354 50 60

### AG 2 Verein historische Appenzeller Bahnen

Sekretariat: Verein AG 2, Postfach 28, 9056 Gais  
Internet: [www.AG2.ch](http://www.AG2.ch), e-Mail: [Info@ag2.ch](mailto:Info@ag2.ch)  
Präsident a.i.: Ernst Sturzenegger, Tel. 079 409 60 91  
Aktuar a.i.: Samuel Keiser  
Kassier: Walter Eisenhut  
Leiter Technik: Hendrik Müller  
Beisitzer: Michael Bergmann  
Bank: Raiffeisenbank Appenzell,  
IBAN CH87 8080 8002 7588 0589 9

### Museumverein Appenzeller Bahnen

Adresse: Postfach 18, 9050 Appenzell  
Präsident: Hans Hug, Tel. 079 673 41 15  
Bank: Appenzeller Kantonalbank,  
IBAN CH67 0076 3000 1114 2612 6

Natürlich sind wir auf jeden Franken angewiesen. Die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen freut sich über jede Spende auf IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0, Stiftung Historische Appenzeller Bahnen, Herisau mit dem Vermerk «Restaurierung Buffetwagen».



GASTHAUS  
**Alpenblick**  
SCHWENDE BEI APPENZELL

«Sünd herzlich  
wöllkomm bi ös!»

Hotel und Speiserestaurant  
mit Blick in den Alpstein,  
feine, saisonale Küche.

Hotel Alpenblick  
Familie Streule-Fässler  
9057 Schwende  
Tel. 071 799 11 73  
[www.alpenblick-appenzell.ch](http://www.alpenblick-appenzell.ch)



## **AG 2: Jahresziele 2021**

Im Vorstand AG 2 haben wir uns folgende Jahresziele für 2021 gesetzt:

- Wir werben Neumitglieder
- Wir bringen das Zahnradprojekt vorwärts
- Zusammenzug der Ersatzteillager in Herisau und Speicher und Auflösung bzw. Bereinigung der Lager in Wasserauen und St.Gallen
- Reaktivierung des Catering
- Aktivenausflug: 2 Tage in die Zentralschweiz (Rigi und Pilatus) im September

## **AG 2: Zahnradprojekt, Stand der Eingabe an das Bundesamt für Verkehr**

Leider wurde im letzten Mitteilungsblatt zu früh mitgeteilt, dass die Unterlagen beim Bundesamt für Verkehr eingereicht sind. Diese Information basierte auf einem Missverständnis. Wir entschuldigen uns an dieser Stelle für die Fehlinformation.

Aktuell sind die sehr umfangreichen Unterlagen nun definitiv abgeschlossen und zur Nachkontrolle den Appenzeller Bahnen übergeben worden.

## **AG 2: Mitgliederwerbung**

Was wäre unser Verein ohne Euch, liebe Mitglieder? Er könnte schlicht nicht existieren. Damit wir auch in Zukunft auf einen grossen Mitgliederbestand zählen können, wollen wir gemeinsam neue Mitglieder werben. Je grösser der Verein ist, desto grösser ist unser Gewicht und Ansehen bei Sponsoren und Behörden, wenn es darum geht uns zu unterstützen oder uns Gehör zu verschaffen. Darum ist es ein grosses Anliegen des Vorstandes, dass wir gemeinsam eine Vergrösserung des Mitgliederbestandes erreichen. Wer könnte besser neue Mitglieder anwerben als Sie als Mitglied? Damit es interessant ist, mit Bekannten oder Verwandten über eine Mitgliedschaft zu sprechen, schenken wir jedem Mitglied, das ein neues Vereins-

mitglied vermittelt, einen Gutschein im Wert von CHF 50.–, welcher im Gasthof Alpenblick in Schwende oder im Gasthaus Alpenrose in Wasserauen eingelöst werden kann.

Natürlich stärken wir dadurch auch unsere finanzielle Basis, was angesichts der Umsetzung des Zahnradprojekts ebenfalls sehr wichtig ist. Für Eure aktive Unterstützung danken wir allen im Voraus und freuen uns, wenn wir möglichst viele Gutscheine verteilen dürfen. Bitte benützt das beiliegende Anmeldeformular für neue Mitglieder und sendet es ausgefüllt an unser Sekretariat.

## **AG 2: Hauptversammlung 2021**

Die diesjährige Hauptversammlung des AG 2 - Verein historische Appenzeller Bahnen, findet statt am

**Sonntag, 6. Juni 2021, Beginn um 13:30 Uhr im Restaurant Alpenrose in Wasserauen**

Die Traktandenliste umfasst die folgenden Punkte:

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
  - Das Protokoll der letzten HV liegt bei.
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten und der Projektleiter
5. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle
6. Entlastung der geschäftsführenden Organe
7. Wahl des Vorstands – neue Mitglieder und neuer Präsident
8. Wahl der Kontrollstelle
9. Festsetzung des Jahresbeitrags
10. Bewilligung von Krediten, die die Kompetenz des Vorstands überschreiten
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Abänderung der Statuten
  - Die vorgeschlagenen Statutenänderungen liegen diesem Mitteilungsblatt bei.
13. Beschlussfassung über Wünsche und Anträge von Mitgliedern

### Anreise zur Hauptversammlung:

Wir empfehlen die Anreise mit dem Nostalgie-Zug, Gossau ab 09.10 Uhr, Herisau ab 09.20 Uhr. Diesem Zug mit dem «Drissgi» sind der Buffetwagen Cr 10 sowie der C 11 angehängt. Im C 11 sind Plätze für die Mitglieder des AG 2 reserviert. Die Reisekosten Herisau/Gossau – Wasserauen und zurück übernimmt der AG 2 für seine Mitglieder.

Selbstverständlich besteht für Interessierte vor oder nach dem Anlass die Möglichkeit das Museumsdepot Wasserauen zu besichtigen. Dort befinden sich der Dieseltriebwagen, die Säntis Bahn Komposition und die Werkstattprojekte CFe Nr. 2 und Gk 163 (AB-Güterwagen). Ebenso kann das Museum Appenzeller Bahnen im Museumswagen C4 73 besucht werden.

Die Rückfahrt des Nostalgiezuges erfolgt um 17.00 Uhr ab Wasserauen nach Herisau und Gossau SG.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

### AG 2: Vorschlag für Statutenänderungen – Erläuterungen

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem AG 2 ist intensiv. Die Arbeitsteilung hat zur Folge, dass die Statuten unseres Vereins in einigen Punkten angepasst werden sollten. In der Beilage finden Sie eine Gegenüberstellung der alten und neuen Formulierungen.

Zu den finanziellen Abgrenzungen umschreiben wir gerne einige Überlegungen unseres Vorstandes:

Neue Projekte wie z. B. die Wiederinstandstellung des B11 zurück zum C11 der Appenzeller Bahn oder die Restaurierung des Buffetwagens Cr10 werden vollumfänglich durch die Stiftung finanziert.

Unser Verein bleibt verantwortlich für die Finanzierung des Zahnradprojekts mit dem CFe 3/3 Nr. 2 und dem C13 der Altstätten – Gais - Bahn. Seit dem Beginn dieses Projektes im Jahre 2013 hat der AG 2 bereits über CHF 74'000 investiert. Zudem konnten wir aus diversen Triebwagen, die auf den Abbruch gingen, sehr viele Occasionsteile entnehmen. Damit konnten die Projektkosten erheblich reduziert werden.

Zusätzlich haben wir auch Sachspenden erhalten, so z. B. der Hauptschalter gespendet von Sécheron oder es wurden Leistungen zu Selbstkosten verrechnet, z. B. die Controller für die neuen Führerstände. Kommt hinzu, dass Hendrik und Michael, unsere beiden Ingenieure im Vorstand, für die Appenzeller Bahnen Aufträge erledigen konnten, deren Ertrag ebenfalls dem Zahnradprojekt gutgeschrieben wurden.

Damit ist das Projekt gemäss den Kostenschätzungen von 2013 schon bald finanziert. Wir wollen jedoch für dieses schwer kalkulierbare Projekt genügend grosse Reserve einrechnen, um in der Umsetzungsphase ein finanzielles Polster zu haben.

Zusätzlich werden wir auch die Erneuerung des D 165, Gepäckwagen der SGA, sowie zusammen mit dem MAB die mu-



**Echte**  
**Appenzeller Bärli-Biber®**  
[www.baerli-biber.ch](http://www.baerli-biber.ch)

seumsgerechte Aufarbeitung des Gk 163, Güterwagen der AB, finanzieren. Für diese Vorhaben sind bereits Rückstellungen gebildet worden.

Weitere Ausgaben entstehen für die Logistik des Caterings und die bevorstehenden, umfangreichen Zügelaktionen.

## **AG 2: Jahresbeitrag von CHF 60.– für AG 2 - Mitglieder**

Damit wir alle Arbeiten weiterführen können sind wir auf Ihre Mitgliederbeiträge angewiesen. Wir sind dankbar, wenn sie den Jahresbeitrag von CHF 60.– direkt von ihrem Bank- oder Postfinance Konto überweisen. Damit ersparen sie uns die von der Post erhobenen Gebühren bei Schaltereinzahlungen.

Der AG 2 ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Sie können deshalb den einbezahlten Betrag unter den «Gemeinnützigen Zuwendungen» in der Steuererklärung in Abzug bringen. Schon jetzt danken wir Ihnen für Ihre wohlwollende Unterstützung. Wir freuen uns über unsere zahlreichen Mitglieder, welche ihren Mitgliederbeitrag grosszügig aufrunden oder uns eine separate Spende zukommen lassen.

Herzlichen Dank für die Erneuerung der Mitgliedschaft!



## **MAB: Zur Geschichte des Gepäckwagens F 165 der SGA**

Schon die frühesten Konzessionen für den Betrieb einer Eisenbahn hatten vorgeschrieben, dass alle Reisezüge auch Reisegepäck, aber auch Expressgüter und sogar Kleinvieh zu befördern hatten. Das Mitführen eines Wagens mit Gepäckabteil war also unabdingbar. Im Gegensatz zur SLB/AB, die reine Gepäckwagen verwendete, beschaffte die ASt ausschliesslich kombinierte Personen/Gepäckwagen, die gleichzeitig auch die einzigen Wagen mit Polsterklasse (damals 2. Klasse) waren: BF3 1 – 2 und BCF3 41 – 42. und 1913 drei CF4 1 – 3.

Vermutlich waren die sehr engen Gepäckabteile zu klein, und weil 1909 die komfortableren Drehgestellwagen BC4 21 – 23 in Dienst kamen, wurden noch im gleichen Jahr die beiden BF3 in reine Gepäckwagen umgebaut (F3 142 -- 143).

Mit der Elektrifikation 1931 änderte sich an den Einsätzen des Wagenmaterials nichts, weil die BCFeh 4/4 1 – 5 trotz des Vorhandenseins eines „F“ in der Typenbezeichnung kein wirkliches Gepäckabteil, sondern nur ein rudimentäres Dienstabteil aufwiesen. Erst die Triebwagen BCFeh 4/4 6 – 8 von 1953 erhielten ein richtiges Gepäckabteil.

1946/47 wurden die drei CF4 in reine 3.-Klass-Wagen umgebaut, und deren Gepäckabteile wurden durch den Umbau der C3 41 – 42 und des C3 67 in Gepäckwagen (F 144 – 146) ersetzt. Bei diesem Umbau, bei welchem nicht nur ein neuer Holzkasten, nun mit einem Korbbogendach, erstellt, sondern auch das Klose-Lenkgestell durch zwei normale Radsätze ersetzt wurde, handelte es sich also eher um einen Neubau unter Verwendung von vorhandenen Bauteilen, wobei zu vermuten ist, dass sich darunter auch wesentliche Teile der aus den CF4 ausgebauten



**Fam. S. & M. Wild-Wyss**  
071 799 11 33  
info@alpenrose-ai.ch  
www.alpenrose-ai.ch

Gepäckabteile – u. a. die Schiebetore – befanden.

1948 wurden alle 5 Gepäckwagen von Nr. 142 – 146 in Nr. 161 – 165 umnummeriert, 1963 änderte die Typenbezeichnung aufgrund amtlicher Änderungen von „F“ auf „D“ und die Standard-Achszahl (die nicht angeschrieben wird) von „2“ auf „4“, die Wagen wurden ab dann als D2 161 – 165 bezeichnet.

Noch weiter ging 1965 der Umbau der beiden F3 161 – 162 (früher 142 – 143), bei welchen der hölzerne Wagenkasten durch einen geschweissten Stahlkasten ersetzt wurde. Der D2 161 befindet sich als Hofladen auf einem Bauernhof in Bergün, der D2 162 ist 2016 abgebrochen worden.

Der D2 165 wurde 1989 mit einer Bartheke für den Einsatz in Nostalgiezügen mit dem „Föfi“ ausgerüstet. 2019 und 2020 stand er als Bar im Museum Wasserauen. Nun wird er im Depot Herisau unter Leitung von Jörg Künzle restauriert.

### Technische Daten des D2 165

Hersteller	VSB-Werkstätte Chur
Baujahr	1889 als BCF3 42
Umbau	1947 Werkstätte Gais
Gewicht	6,5 t
Länge über Puffer	8.1 m
Höchstgeschwindigkeit	55 km/h
Gepäckabteil	Fläche 11,8 m <sup>2</sup>
	Ladegewicht 10 t

*D2 161 steht seit 2012 in Bergün bei einem Bauernhof als Hofladen, Slg MAB*

Foto H. Hug



**Traditioneller**

Traditioneller seit 1902.  
[www.appenzeller.com](http://www.appenzeller.com)

**Appenzeller**



## Aktuelles aus der Werkstatt

### Schreinerwerkstatt in Herisau

Unter Leitung von Jörg Künzle wurde in Herisau, in der ehemaligen Malerei, die Schreinerwerkstatt des AG 2 eingerichtet. Endlich haben wir damit einen Platz gefunden, wo alle Maschinen sauber aufgestellt und angeschlossen werden können. Mit der Verlegung der Schreinerei nach Herisau entstehen keine Konflikte mehr zwischen der staubigen Werkstattarbeit und dem Museumsbetrieb.

### • C11 – Abschluss

Nachdem der C11 aus dem Depot Herisau ausziehen musste, wurde er im offenen Unterstand am anderen Bahnhofsende abgestellt, wo die Renovationsarbeiten weiter gingen. Die ursprünglich geplante Einweihungsfahrt im November musste wegen Corona abgesagt werden, sodass wir den Termindruck zur Fertigstellung des Wagens reduzieren konnten. Die Installation der für die Beleuchtung und Heizung benötigten Zugsammelschiene konnte abgeschlossen werden. An der Plattformdecke erstrahlen wunderschön

restaurierte Lampen in neuem Glanz. Im Innern wird aktuell die reparierte Toilettenschüssel sowie ein neues Ablaufrohr montiert. Die Bilder in den Abteilen erhielten neue Fotos aus den 70er Jahren des bekannten Bahnfotografen Werner Hardmeier. Die Abteil-Tischchen unter den Fenstern werden noch mit einem neuen Belag ausgestattet und die Fensterrahmen abgeschliffen und neu lackiert. Sobald es die Temperatur zulässt werden noch verschiedene kleinere Malerarbeiten ausgeführt. Anfang März geht der Wagen auf Probefahrt. Wir gehen davon aus, dass bis dahin die meisten Arbeiten abgeschlossen sein werden.

### • Kleine Malerarbeiten

Sobald es die Temperaturen zulassen, wird unser neues Aktiv-Mitglied Bruno damit beginnen im Föfi die Führerstände im Innern neu zu streichen.

### • Ersatzteil- und Materiallager

Neben den Arbeiten an den historischen Fahrzeugen werden wir im laufenden Jahr auch umfangreiche Zügelaktionen und Räumungsarbeiten erledigen. Als Erstes musste in Wasserauen alles Material vom Relaisraum heruntergenommen werden und irgendwo im Bahnhof

*Der C 11 bei der Ausfahrt aus der Werkstatt Herisau*



zwischenlagert werden, bis die AB die Erweiterung des Relaisraums abgeschlossen hat. Es muss rund um diesen Raum genug freier Platz für die Handwerker vorhanden sein und auf dem 3. Gleis muss die AB mit dem Zweiweg-Lastwagen das Material ins Bahndepot fahren können. Wir wollen die Gelegenheit nutzen und



*Der D 165 wird von der Verblechung befreit*

über alle Materialien, die wir wieder einräumen ein Inventar erstellen. Dabei soll auch über Verschiebungen an andere Standorte entschieden werden.

Der Standort altes SGA-Depot beim Güterbahnhof St. Gallen muss bis Mitte Jahr geräumt werden. Dort lagern viele Paletten mit Ersatzteilen, die wir bei La Traction, den historischen Jurabahnen, demontieren und abtransportieren konnten. Ebenso ist Ersatzmaterial, das wir von der SGA übernommen haben dort eingelagert. Es ist vorgesehen, dieses Material im Depot Speicher einzulagern, wo genügend Lagerplatz zur Verfügung steht.

• **Beginn der Arbeiten am SGA D 165**

Als erste Arbeit werden die Verblechungen rund um das Fahrzeug entfernt, damit wir uns ein genaues Bild über den Umfang der bevorstehenden Arbeiten machen können. Mit der anschliessenden Bestandsaufnahme kann der Aufwand für die Instandsetzung abgeschätzt werden.

chaascht me  
blöötele\*

\* du kannst mich mal ...

Gabriela Rechsteiner, Kreditkundenberaterin

Lassen Sie Ihre Träume nicht platzen. Die Appenzeller Kantonalbank hilft, kleine und grosse Traumprojekte zu verwirklichen.

appkb.ch

Empfehlenswert.  Appenzeller Kantonalbank





*Einfahrt eines BDe 4/4-Pendelzuges in Appenzell*

### **Abschied von den BDe 4/4 46 und 47 der Appenzeller Bahn sowie den zugehörigen Steuerwagen**

Im Jahre 1966 konnte mit dem Bund und den Kantonen SG, AR und AI gestützt auf das revidierte Eisenbahngesetz ein Investitionsprogramm vereinbart werden, welches unter anderem die Erneuerung des Rollmaterials für 2,76 Millionen Franken ermöglichte. Damit konnten 2 Triebwagen, 2 Personenwagen und ein Steuerwagen beschafft werden.

Die beiden BDe 4/4 46 und 47 waren die ersten Triebwagen der AB ohne Erstklassabteil. Da die AB jedoch in allen Zügen die 1. Klasse anbietet und 1968 nur einen Steuerwagen ABt 61 gleichzeitig mit den Triebwagen beschaffen konnte, ergaben sich Einsatzprobleme. So wurde kurzerhand der nur sporadisch eingesetzte Br 10 umgebaut in einen Wagen mit Erstklassabteil und der neuen Bezeichnung AB10. Bereits 1972 konnte ein zweiter Steuerwagen ABt 62 in Betrieb genommen werden, zusammen mit dem neuen B 27. Somit war es nun möglich 2 Pendelzüge zu formieren mit je einem BDe 4/4 46/47 Triebwagen, einem Zwischenwagen B26/47 und einem Steuerwagen ABt 61/62.

Äusserlich handelt es sich bei diesen Triebwagen um eine Schmalspurvariante der BDe 4/4 Triebwagen der BT/SOB/EBT, welche in den Jahren 1959 – 1966 in Betrieb

genommen wurden. Mit den abgeschrägten und abgerundeten Fronten hatten sie ein elegantes Erscheinungsbild.

Die Hüpfsteuerung wurde als Sparschaltung ausgebildet; mit nur 10 Widerstandshüpfen konnten total 29 Fahr- und 13 Bremsstufen verwirklicht werden. Die Fahrzeuge weisen Tatzlagerfahrmotoren auf.

1968 wurden die Triebwagen mit Zentralpuffer und mit einer Schraubekupplung in Betrieb genommen. Ebenso wiesen sie eine Dachrutenkupplung für die Zugsammelschiene (Heizleitung) auf. Der Anstrich war im damals üblich rot/crème der Appenzeller Bahn.

### **Technische Angaben bei Ablieferung**

Zentralpuffer mit 1 Schraubekupplung	
Länge über Puffer:	18,9 m
Dienstgewicht:	37,8 Tonnen
Stundenleistung:	760 PS oder 516 kW/h
Stundenzugkraft am Rad:	6,28 t bei 32 km/h
Max. Anfahrzugkraft am Rad:	10,8 t
Höchstgeschwindigkeit:	65 km
Hersteller:	
Kasten:	Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein
Drehgestelle:	Schweiz. Industriegesellschaft Neuhausen
el. Ausrüstung:	Maschinenfabrik Oerlikon
Sitzplätze 2. Klasse:	32
Gepäckraum Ladefläche:	11 m <sup>2</sup>

Im Jahre 1986 wurde der Triebwagen Nr. 46 mit dem Wappen von Waldstatt und Nr. 47 mit demjenigen von Urnäsch geschmückt.

### Umbau 1997/1998

Bei diesem Umbau der Fahrzeuge erfolgten folgende Änderungen:

- Vakuumtoiletten anstelle «Plumpsklo»
  - Faltenbälge anstelle Gatterübergang. Die Fronten an den Steuerwagen sowie am Triebwagen auf der Gepäckseite wurden verschweisst und die Übergangsbleche entfernt.
  - +GF+-Kupplung anstelle Schraubenkupplung
  - Heizkabel anstelle Dachrutenkupplung
- Dabei erhielten die Fahrzeuge den neuen Anstrich der fusionierten Appenzeller Bahnen. Die ABt erhielten die neuen Nummern 146/147 und die Zwischenwagen die Nummern 241 bis 246.

### Schrittweiser Abgang der Fahrzeuge

Am Abend des 17. Juli 2004 fuhr ein Regionalzug nach einem heftigen Gewitter

zwischen Waldstatt und Wilen in einen Erdbeben, entgleiste und rutschte das Wiesenbord hinunter. Der Steuerwagen wurde daraufhin abgebrochen. Damit standen nur noch ein vollständiger Pendelzug zur Verfügung, welcher im Bedarfsfall mit dem 2. Triebwagen und einem weiteren Zwischenwagen zu einem 5-teiligen Pendelzug verstärkt wurde.

Im Jahre 2015 wurden Haarrisse in den Achsen der Triebwagen entdeckt. Als Folge wurden sie nur noch für Dienstfahrten eingesetzt. Der zugehörige Steuerwagen Nr. 146 wurde 2015 verschrottet.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Bau-Dienstfahrzeuge Gem 2/2 1095/1096 mit den Namen «Speckli» und «Möckli» wurden auch die beiden Triebwagen überflüssig.

So endete die Ära der beiden Pendelzüge nach 52 Jahren Einsatzzeit bei den Appenzeller Bahnen am 9. Dezember 2020 mit dem Abtransport zum Abbruch nach Kaiseraugst.



# Elektrokontrolle

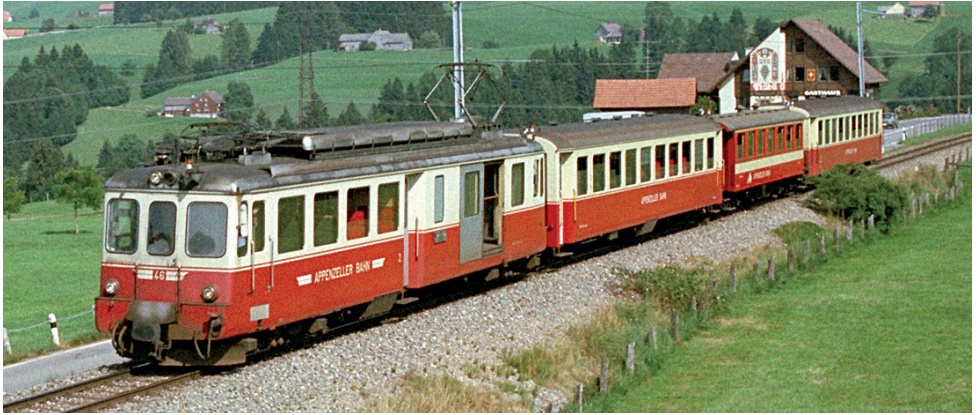
Haben Sie ein Aufgebot für die Elektrokontrolle Ihrer Hausinstallationen von ihrem Elektrizitätswerk erhalten?

IBG Inspektion AG führt solche Elektrokontrollen als akkreditiertes Unternehmen fachgerecht und präzise durch.

Über den [Onlinekalkulator](#) können Sie die Kosten für Ihre Elektrokontrolle ganz einfach selbst berechnen und die Bestellung sofort auslösen.



IBG Inspektion AG  
+41 58 356 69 00  
sekretariat@inspektion.ch  
inspektion.ch



*Kurz vor Waldstatt, mit dem angehängten A 1 anstelle eines ABt-Steuerwagen*

Unser AG 2 Verein konnte in den letzten Tagen noch einige wichtige Bauteile für das Zahnradprojekt aus den Triebwagen entnehmen. So werden also Teile dieser Fahrzeuge noch weiterleben bei der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen.

Ebenso war es für unseren langjährigen Präsidenten eine «Ehre», die Wappen von Waldstatt und Urnäsch zu demontieren. Diese werden den Appenzeller Bahnen

übergeben. Ganz besonders freut sich Alexander Bless über das Wappen von Waldstatt, hat ihn in diesem Dorf, auf dem Balkon der Grosseltern der «Appenzeller Bahn» Virus gepackt. Hinweis: Dieser Virus kann ansteckend sein, ist aber für die Gesundheit der befallenen Personen völlig harmlos.



*Wohl einer der letzten Einsätze des BDe 4/4*



*Alex Bless mit dem abmontierten Wappen von Waldstatt*

## Veranstaltungen

- **6. Juni 2021 Hauptversammlung AG 2 in Wasserauen,**  
 Restaurant Alpenrose – Beginn 13:30 Uhr
  - o Das Protokoll der letzten HV liegt bei.
  - o Vorschlag für Statutenänderungen liegt bei

- **Öffentliche Extrafahrten der Historischen Appenzeller Bahnen**

Datum	Startorte	Wagen	Abfahrtszeiten	Programm
04.04.2021	Gossau / Herisau	Cr10	10.21 Uhr	öffentliche Brunchfahrt Ostern
09.05.2021	Gossau / Wasserauen	Föfi-Zug	09.10 / 14.10 Uhr 12.00 / 17.00 Uhr	Nostalgiezug «Seelapsee-Express»: Aperofahrt / Aperofahrt mit Mittagessen / Brunchfahrt Muttertag / Familienplausch Kronberg
15.05.2021	Gossau / Herisau	Cr10 / C11	17.51Uhr	Krimidinner / Degustationsfahrt / Aperofahrt mit Abendessen
06.06.2021	Gossau / Wasserauen	Drissgi-Zug	09.10 / 14.10 Uhr 12.00 / 17.00 Uhr	Nostalgiezug «Ebenalp - Pfeil»: Aperofahrt / Aperofahrt mit Mittagessen / Brunchfahrt Vatertag / Familienplausch Kronberg
13.06.2021	Gossau - Wasserauen	Cr10	Ab 10.21 Uhr	Quöllfrisch-Express (AB-Angebot)
20.06.2021	Gossau - Wasserauen	Cr10	Ab 10.21 Uhr	Quöllfrisch-Express (AB-Angebot)
27.06.2021	Gossau - Wasserauen	Cr10	Ab 10.21 Uhr	Quöllfrisch-Express (AB-Angebot)
01.08.2021	Gossau / Herisau	Cr10	10.21Uhr	Brunchfahrt Nationalfeiertag
29.08.2021	Rorschach / Hard (A) / Lindau (D)	RHB - Zug	13.15 / 13.30 / 11.30 Uhr	Nostalgische Appenzeller Fahrten mit Schiff und Bahn
02.10.2021	Gossau / Herisau	Cr10 / C11	17.51Uhr	Krimidinner / Degustationsfahrt / Aperofahrt mit Abendessen
03.10.2021	Rorschach / Hard (A) /	RHB - Zug	13.15 / 13.30 / 11.30 Uhr	Nostalgische Appenzeller Fahrten mit Schiff und Bahn

Bitte melden Sie sich über [www.stiftungab.ch](http://www.stiftungab.ch) für die Teilnahme an einer Fahrt an. Vielen Dank im Voraus.

Mit der Teilnahme an einer öffentlichen Fahrt unterstützen Sie, als schönen Nebeneffekt, die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen.